

**BariMaxx Active
Therapiesystem
BENUTZERHANDBUCH**



Kein Verkauf oder Verleih in den USA





HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

ArjoHuntleigh lehnt hiermit für die in dieser Publikation beschriebenen ArjoHuntleigh-Produkte jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab, z. B. stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. ArjoHuntleigh haftet keinesfalls für indirekte, Neben- oder Folgeschäden und -aufwendungen, z. B. Personen- oder Sachschäden, die ganz oder teilweise auf die Verwendung dieses Produkts zurückzuführen sind, außer für Schäden, für die nach speziellem geltenden Recht ein Haftungsausschluss bzw. eine Haftungsbeschränkung ausdrücklich untersagt sind. Niemand ist berechtigt, ArjoHuntleigh an eine Zusicherung oder Gewährleistung zu binden, sofern dies nicht ausdrücklich in diesem Paragraph festgelegt ist.

Beschreibungen oder technische Daten in ArjoHuntleigh-Druckerzeugnissen, darunter in dieser Publikation, dienen allein der allgemeinen Beschreibung des Produkts zum Herstellungszeitpunkt und stellen keine ausdrückliche Gewährleistung dar. Informationen in dieser Publikation können jederzeit geändert werden. Was Aktualisierungen anbelangt, konsultieren Sie den Hersteller.

Für die ordnungsgemäße Funktion von ArjoHuntleigh-Produkten gibt ArjoHuntleigh folgende Empfehlungen:

- Sämtliche Arbeiten zu Montage, Inbetriebnahme, Einstellung, Modifikation, Wartung und/oder Reparaturen dürfen nur von fachkundigem und von ArjoHuntleigh zugelassenem Personal ausgeführt werden. Weitere Informationen zu Wartung und Reparatur erhalten Sie von ArjoHuntleigh.
- Die Elektroanlage des Raums muss den geltenden Normen für elektrische Anschlüsse entsprechen.
- Das Produkt muss entsprechend den Angaben in dieser Anleitung und allen vorhandenen Kennzeichnungen verwendet werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR BENUTZER

Für die therapeutischen Systeme von ArjoHuntleigh existieren spezielle Indikationen, Kontraindikationen, Warn- und Vorsichtshinweise sowie Sicherheitsinformationen. Jeder Benutzer sollte sich selbst mit sämtlichen Anweisungen vertraut machen und den behandelnden Arzt konsultieren, bevor er das Produkt verwendet und beim Patienten einsetzt. Der Zustand einzelner Patienten kann variieren.

VORSICHT!

Dieses Produkt wurde vom Hersteller so konfiguriert, dass es den spezifischen Spannungsanforderungen entspricht. Informationen zur spezifischen Spannung finden Sie in der Produktkennzeichnung.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	8
Indikationen	8
Kontraindikation	8
Empfohlenes maximales Patientengewicht	8
Risiken und Vorsichtsmaßnahmen	8
Sicherheitshinweise	9
Lagerung des Patienten	11
Vorbereitung der Lagerung des Patienten	11
Umbetten des Patienten auf das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem	12
Abschließende Schritte zur Lagerung des Patienten	12
Pflege	13
HLW-Funktion (Herz-Lungen-Wiederbelebung)	13
Manuelle HLW	13
Hautpflege	14
Inkontinenz/Drainage	14
Platzierung der Bettpfanne	14
Entnahme der Bettpfanne	14
Umbetten des Patienten auf das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem	15
Umbetten des Patienten vom <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem	15
Umlagern des Patienten mit einem Bettlaken	16
Grundpflege des Patienten	16
Höhenverstellung des Kopfteils	17
Einstellen der Betthöhe vom Fußboden	17
Einstellen des Kniebereichs	17
Einstellen der (Anti-)Trendelenburg-Lagerung	17
Pflege und Reinigung	18
Allgemeine Hinweise	18
Tägliche Pflege und Reinigung	18
Wöchentliche Pflege und Reinigung	18
Bedienungsanweisung	19
Einschalten	19
Handsteuerung	19
Hauptsteuerungskonsole	20
Sperren der Handsteuerung	22
Seitengitterfunktion	22
Batteriebetrieb	22
Erweitern des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystems	23
• Seitliche Erweiterungen	23

• Fußteilverlängerung	24
Funktionsweise der Laufrollen	25
• Laufrollen	25
• Rollenbremsen	25
Ausschalten (Nur für den Transport)	25
Lagerung des Bettes	25
Trapezsystem	26
Sicherheitshinweise	26
Einstellen des Trapezgriffs	27
• Horizontale Einstellung	27
• Vertikale Einstellung (Länge)	27
• Reinigung	27
Plan für Vorbeugende Wartung	28
Tägliche Reinigung	28
Inspektion/Systemprüfung	28
Fehlerbehebung	28
• Symptom	28
• Mögliche Ursache	28
• Lösung	28
Ersatzteile	29
Technische Daten*	30
• Rahmen	30
• Matratze	30
• Elektrische Details	30
• Trapez	30
Umweltanforderungen	30
• Lager-/Betriebsbedingungen	30
• Transportbedingungen	30
• Klassifizierung	31
Angaben zur elektromagnetischen Emission	32
Verwendete Symbole	34
• Gebrauchsanweisung	34
• Matratzenauflage	34
• Bettrahmen	34
Kontaktinformationen für den Kunden	35

Einleitung

Das BariMaxx™ Active Therapy System ist ein Patientenlagerungssystem für bariatrische Patienten. Das Produkt ermöglicht die individuelle Positionierung des Patienten, eine integrierte Waage und ein AtmosAir™ Fit mit SAT™ Mattress Replacement System (MRS, Matratzenaustauschsystem).

Indikationen

Das BariMaxx Active Therapiesystem ist für eine Gesamtlast von maximal 455 kg einschließlich Zubehör ausgelegt und eignet sich für Patienten mit Dekubitusrisiko, die einer täglichen Gewichtskontrolle bedürfen.

Kontraindikation

Das BariMaxx Active Therapiesystem ist kontraindiziert, wenn das Gesamtgewicht von Patient und Zubehör 455 kg überschreitet.

Empfohlenes maximales Patientengewicht

Das Gesamtgewicht von Patient und Zubehör darf 455 kg nicht überschreiten. Die Verwendung von Zubehör am Bett kann zu einer verminderten Belastbarkeit des Bettes durch das Patientengewicht führen. Bei Fragen zur Verwendung von Zubehör wenden Sie sich an ArjoHuntleigh.

Risiken und Vorsichtsmaßnahmen

Elektromagnetische Störungen - Das hier beschriebene Gerät entspricht den Bestimmungen der Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Bestimmung). Dessen ungeachtet können alle elektrischen Geräte Störungen verursachen. Entfernen Sie beim Feststellen solcher Störungen das betroffene Gerät aus der Nähe der Störquelle bzw. konsultieren Sie den Hersteller.

Lageveränderungen des Patienten - Spezialoberflächen haben andere Scherkräfte und unterstützende Eigenschaften als herkömmliche Oberflächen. Dadurch kann das Risiko beim Bewegen, Einsinken und/oder bei der Verlagerung des Patienten in gefährliche Positionen, in denen der Patient eingeklemmt werden und/oder versehentlich aus dem Bett fallen könnte, zunehmen. Der Patient muss regelmäßig überwacht werden, um ein Einklemmen zu verhindern.

Stromschlaggefahr - Stromschlaggefahr; Abdeckungen nicht entfernen. Geschultes Kundendienstpersonal beauftragen.

Seitengitter und Fixiergurte - **ACHTUNG:** Die Verwendung von Fixierungen, einschließlich Seitengittern, kann für die Patientensicherheit entscheidend sein. Sowohl die Verwendung von Seitengittern und anderen Fixierungen (Gefahr des Einklemmens) als auch deren Nichtverwendung (Gefahr eines Sturzes aus dem Bett) kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. **Siehe dazu die zugehörigen Sicherheitshinweise.**

Skelettextension oder instabile Fraktur (sofern nicht kontraindiziert) - Bei Extensionen, instabilen Beckenfrakturen oder anderen instabilen Frakturen (sofern sie nicht kontraindiziert sind), halten Sie den vom Arzt angeordneten Neigungswinkel ein.

Umbetten - Beim Umbetten des Patienten sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, beispielsweise sind die Rollenbremsen und die Laufrollenlenkung zu arretieren. Beachten Sie in dieser Anleitung den Abschnitt **Umbetten des Patienten unter Lagerung des Patienten.**

Sicherheitshinweise

Einstieg in das Bett/Ausstieg aus dem Bett mit gefährlichen Patienten - Das Pflegepersonal muss einem Patienten beim Einsteigen und Verlassen des Bettes stets behilflich sein. Während der Patient unter Hilfestellung in das Bett begleitet wird bzw. das Bett verlässt, sollte sich die Liegefläche auf der niedrigsten Position befinden.

Brandgefahr vermeiden - Zur Minimierung des Brandrisikos muss das Netzkabel direkt an eine Wandsteckdose angeschlossen werden. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.

Vermeiden von Zerrungen/Verspannungen - Das Pflegepersonal sollte beim Umlagern des Patienten in das oder aus dem Bett behutsam vorgehen, um sich keine Muskelzerrungen bzw. -verspannungen zuzuziehen. Vergewissern Sie sich, dass das Pflegepersonal, das den Patienten beim Einstieg in das bzw. Ausstieg aus dem Bett unterstützt, die physischen Voraussetzungen dafür mitbringt. Sofern verfügbar, stets mit Transporthilfsvorrichtung arbeiten.

Batterien - Das Bett funktioniert mit Batterien und muss bei Nichtgebrauch und/oder Transport in Einschaltposition (I) gebracht und an den Stromkreis angeschlossen werden. Batterien monatlich inspizieren. Wenn die Batterien älter als 28 Monate ab Herstellungsdatum sind, müssen sie paarweise ausgewechselt werden. Auf der Batterieabdeckung ein Etikett mit Akku-Informationen anbringen und darauf vermerken, wann die Batterien wieder ausgewechselt werden müssen. Das Etikett an einer gut sichtbaren Stelle anbringen, sodass alle Informationen zu sehen sind.

Bethöhe - Zur Reduzierung des Sturzrisikos und zur Vermeidung von Verletzungen sollte sich das Bett immer in der niedrigsten möglichen Position befinden, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände, Personen und Körperteile unter dem Bettrahmen und in dessen Umgebung befinden, wenn die Bethöhe verstellt wird.

Bettausstiegsalarm - Die Aktivierung des Betausstiegsalarms wird empfohlen, wenn der Patient nicht beaufsichtigt wird. Der Betausstiegsalarm ist jedes Mal wieder zu aktivieren, wenn der Patient in das Bett zurückkehrt.

Größenverstellung des Bettes - Erweiterungen und Seitengitter sind stets zu arretieren, nachdem die Liegefläche vergrößert oder eingezogen worden ist.

Leere Anzeige - Wenn die Hauptsteuerungskonsole ohne Anzeige bleibt, verständigen Sie unverzüglich den Kundendienst.

Bremsen - Alle Laufrollen in eine Richtung ausrichten und alle Rollenbremsen arretieren, bevor der Patient umgebettet wird.

Entsorgung - Ausgediente Geräte oder Abfall gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen oder den Hersteller konsultieren. Bei der Entsorgung von Batterien und mit Blei verunreinigtem Schaumstoff (falls in diesem Produkt vorhanden) müssen u. U. spezielle Vorschriften beachtet werden.

Fußteilverlängerung - Sie ist nach dem Einziehen stets zu arretieren.

Flüssigkeiten - Keine Flüssigkeiten auf die Steuerkonsolen des Bettes verschütten. Sollte dies dennoch geschehen, den Stecker des Bettsystems abziehen, Gummihandschuhe anziehen, um einen möglichen Stromschlag zu vermeiden, und die Flüssigkeit von den Konsolen abwischen. Nach dem Entfernen der Flüssigkeit muss die Funktion der Komponenten im betroffenen Bereich überprüft werden.



Flüssigkeiten auf Steuerkonsolen können Korrosion verursachen, was zum Ausfall von Komponenten oder Fehlbetrieb führen kann und damit ein Gefahrenpotential für Patienten und Pflegepersonal darstellt.

Allgemeine Protokolle - Die geltenden Sicherheitsregeln und Protokolle zur Sicherheit von Patient und Pflegepersonal sind unbedingt einzuhalten.

Handsteuerungssperre - Die Nutzung der Zugangssperrfunktion liegt im Ermessen des Pflegepersonals. Die Zugangssperre dient dem Schutz vor unbeabsichtigter oder unerlaubter Bedienung der Bettfunktionen.

Bewegliche Teile - Sämtliche Geräte, Schläuche und Zugänge, lose Kleidung, Haare und Körperteile nicht in die Nähe von beweglichen Teilen und Quetschkanten bringen.

Verwendung von Sauerstoff - Achten Sie darauf, dass sich die Handsteuerung nicht in einer sauerstoffangereicherten Atmosphäre befindet. Bei Verwendung von Sauerstoffzufuhrausrüstungen, außer bei Nasengabeln oder -masken oder bei einem Sauerstoffzelt mit halber Bettlänge, besteht Brandgefahr. Das Sauerstoffzelt darf nicht über die Matratzenauflage hinausreichen.

Netzkabel - Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel nicht über Quetschkanten und beweglichen Teilen verläuft und nicht unter den Laufrollen eingeklemmt ist. Falsche Handhabung des Netzkabels kann das Kabel beschädigen und Brandgefahr oder Stromschlaggefahr hervorrufen.

Messdaten der Wiegeeinheit - Die Messdaten der Wiegeeinheit bzw. das Patientengewicht dienen nur als Richtgröße. Die Messdaten der Wiegeeinheit dürfen nicht als Grundlage für eine Medikamentendosierung verwendet werden.

Seitengitter/Patientenfixierungen - Die Entscheidung, ob und wann Seitengitter oder Patientenfixierungen verwendet werden, sollte sich nach den Bedürfnissen des Patienten im Einzelfall richten und gemeinsam vom Patienten, seiner Familie, dem behandelnden Arzt und dem Pflegepersonal in Übereinstimmung mit den Richtlinien der behandelnden Einrichtung getroffen werden. Das Pflegepersonal sollte Nutzen und Risiken der Verwendung von Seitengittern und Fixierungen (einschließlich Einklemm- und Sturzrisiken) in Verbindung mit den Bedürfnissen des einzelnen Patienten beurteilen und die Verwendung bzw. Nichtverwendung mit dem Patienten und/oder seiner Familie besprechen. Es sind nicht nur die klinischen und anderen Bedürfnisse des Patienten zu berücksichtigen, sondern auch das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen durch Sturz aus dem Bett und durch Einklemmen des Patienten in die bzw. im Bereich der Seitengitter, Fixiergurte oder anderem Zubehör. Nur für die USA: Eine Beschreibung der Risiken durch Einklemmen sowie Informationen zu gefährdeten Patientengruppen und zur weiteren Vermeidung von Einklemmrisiken ist dem Dokument „Hospital Bed System Dimensional and Assessment Guidance to Reduce Entrapment“ der FDA zu entnehmen. Außerhalb der USA erhalten Sie Informationen zu den geltenden Bestimmungen bei der zuständigen lokalen Behörde oder Aufsichtsstelle für die Sicherheit medizinischer Geräte. Ziehen Sie eine Pflegekraft beratend hinzu und erwägen Sie die Verwendung von Polstern, Positionierungshilfen oder Fußbodenmatten sorgfältig. Dies gilt insbesondere für verwirrte, unruhige bzw. agitierte Patienten. Es empfiehlt sich, die Seitengitter (sofern verwendet) vollständig anzuheben und zu arretieren, wenn der Patient unbeaufsichtigt ist. Sorgen Sie dafür, dass Patienten, die dazu in der Lage sind, wissen, wie sie bei einem Brand oder in sonstigen Notfällen sicher aus dem Bett steigen (und ggf. die Seitengitter lösen) können. Der Patient muss regelmäßig überwacht werden, um ein Einklemmen zu verhindern.

Achten Sie bei der Auswahl einer Standardmatratze darauf, dass der Abstand zwischen der Oberkante der Seitengitter (falls verwendet) und der Oberfläche der Matratze (ohne Kompression) mindestens 220 mm (8,66 Zoll) beträgt, um ein unbeabsichtigtes Verlassen des Bettes oder einen Sturz zu vermeiden. Bei der Beurteilung des Sturzrisikos sind die Größe, Position (relativ zur Oberkante des Seitengitters) und der Zustand des einzelnen Patienten zu berücksichtigen. Elektrisch betriebene Betten sollten den Bestimmungen von IEC 60601-2-38. Medizinische elektrische Geräte - Teil 2: Besondere Anforderungen für die Sicherheit von elektrisch betriebenen Krankenhausbetten.



Um ein unbeabsichtigtes Verlassen des Bettes oder einen Sturz zu vermeiden, ist dafür zu sorgen, dass der Abstand zwischen der Oberkante der Seitengitter (falls verwendet) und der Oberfläche der Matratze (ohne Kompression) etwa 11,4 cm oder mehr beträgt. Bei der Beurteilung des Sturzrisikos sind die Größe, Position (relativ zur Oberkante des Seitengitters) und der Zustand des einzelnen Patienten zu berücksichtigen.

Hautpflege - Der Zustand der Haut ist regelmäßig zu überwachen, besonders an den Prädispositionsstellen, bei Inkontinenz und an Drainageaustrittsstellen. Bei Hochrisikopatienten sind Zusatz- oder Alternativtherapien in Erwägung zu ziehen. Es empfiehlt sich, Hautpartien, die erhöhtem Druck ausgesetzt sind, mindestens alle zwei Stunden zu kontrollieren. Frühzeitiges Handeln ist unbedingt erforderlich, um schwere Hautschäden zu verhindern.

Rollbrett - Sollte kein mechanischer Hebelift verfügbar sein, so ist für die Verlegung des Patienten zum *BariMaxx* Active Therapiesystem bzw. von diesem in ein anderes Bett stets ein Rollbrett zu verwenden.

Lagerung des Patienten

Vor Anwendung des Produkts sollten alle Abschnitte dieser Anleitung durchgelesen werden. Lesen Sie sich die Abschnitte **Risiken und Vorsichtsmaßnahmen** sowie **Sicherheitshinweise** unter **Einführung** in dieser Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das *BariMaxx* Active Therapiesystem bedienen.

Vorbereitung der Lagerung des Patienten

1. Sorgen Sie dafür, dass das Bett an der vom Pflegepersonal gewünschten Stelle im Raum platziert wird.
2. Laufrollen und Rollenbremsen arretieren.
3. Stromkabel in eine fachgerecht geerdete Wandsteckdose stecken.



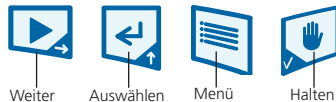
Wandsteckdosen, die über einen Wandschalter gesteuert werden, dürfen nicht verwendet werden.

4. Den Ein-/Aus-Kippschalter in Einschaltposition (I) bringen.



Sicherstellen, dass sich der Kippschalter in Einschaltposition befindet. Befindet sich der Kippschalter in Ausschaltposition, lässt sich das Bett nur über die Batterieversorgung bewegen, selbst wenn das Bett an eine Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn die Batterieleistung nachlässt, hört das Bett auf zu funktionieren. Die Hauptsteuerungskonsole bleibt eingeschaltet, selbst wenn die Batterieleistung zu niedrig ist, um das Bett zu bewegen.

5. Die Einstellungen für das Bett über die Tasten „Menü“, „Weiter“, „Auswählen“ und „Halten“ wie folgt vornehmen:



- Auf der Hauptsteuerungskonsole die Taste „Menü“ drücken, um die Menüfunktion zu aktivieren.
- „Weiter“ drücken, um das Menü „BED EXIT“ (BETTAUSSTIEGSALARM) zu öffnen.
- „Auswählen“ drücken, um die Bettalarmeinstellungen vorzunehmen.
- „Weiter“ drücken, bis auf dem Display „BED EXIT 10%“ (BETTAUSSTIEGSALARM EIN 10 %) angezeigt wird.
- HALTEN drücken, um die Änderungen zu speichern.
- „Menü“ drücken und anschließend zwei Mal „Weiter“ drücken, bis auf dem Display „ON TIME“ (DISPL RESTZ) angezeigt wird.
- „Auswählen“ drücken, um die Displayrestzeit einzustellen.
- „Weiter“ drücken, bis auf dem Display „ON TIME 2 min“ (DISPL RESTZ 2MIN) angezeigt wird.
- HALTEN drücken, um die Änderungen zu speichern.
- „Menü“ drücken und anschließend drei Mal „Weiter“ drücken, bis auf dem Display „UNITS“ (GEW.EINH) angezeigt wird.
- „Auswählen“ drücken, um die Gewichtseinheit einzustellen.
- „Weiter“ drücken, um dann „UNITS KG“ (GEW.EINH KG) auszuwählen (Einheit „kg“ oder „lb“ möglich).
- HALTEN drücken, um die Änderungen zu speichern.
- „Menü“ und „Auswählen“ drücken, bis „LANGUAGE“ (SPRACHE) angezeigt wird.
- „Auswählen“ drücken, um die gewünschte Sprache einzustellen.
- „Halten“ drücken, um die Änderungen zu speichern.
- „Menü“ drücken und anschließend vier Mal „Weiter“ drücken, bis auf dem Display „BACKLIGHT“ (DISPL.HELLIGK) angezeigt wird.
- „Auswählen“ drücken, um die Displayhelligkeit einzustellen. (Die Helligkeit kann in einem Bereich von 1 bis 10 eingestellt werden, wobei mit 10 die größte Helligkeit erreicht wird.)

- „Weiter“ drücken, bis auf dem Display „BACKLIGHT 6“ (DISPL.HELLIGK 6) zu lesen ist.
 - HALTEN drücken, um die Änderungen zu speichern.
6. Um während des Umbettens eines Patienten die größtmögliche Sicherheit für Patienten und Pflegepersonal zu gewährleisten, stellen Sie das Bett auf seine optimale Höhe ein.

Umbetten des Patienten auf das *BariMaxx Active* Therapiesystem

1. Sicherstellen, dass die Bremsen beider Betten arretiert sind.
2. Seitengitter herunterklappen.
3. Patienten unter Beachtung der geltenden Sicherheitsregeln und Richtlinien der Einrichtung umbetten. Sofern verfügbar, stets mit einer Transporthilfsvorrichtung arbeiten.
4. Den Patienten mit jeweils gleichem Abstand zu den Seiten in der Mitte der Matratze lagern.
5. Sicherstellen, dass die Bettwäsche auf der der Patient liegt, keine Falten wirft.

Abschließende Schritte zur Lagerung des Patienten

1. Seitengitter, falls verwendet, anheben und arretieren. Sind Seitengitter vorgesehen, lesen Sie bitte die Abschnitte **Risiken und Vorsichtsmaßnahmen** sowie **Sicherheitshinweise** im Kapitel **Einführung** dieser Anleitung.
2. Kopf- und Fußteil des Bettes patientengerecht anpassen.



Wenn das Kopfteil angehoben wird (sofern nicht medizinisch kontraindiziert), sollte auch das Fußteil hochgestellt werden, um ein Verrutschen des Patienten zum Fußende des Bettes hin zu vermeiden.

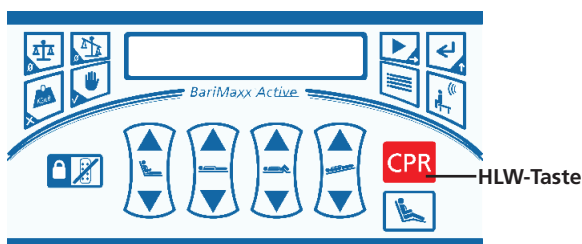
3. Anfangsgewicht des Patienten ermitteln und notieren.
4. Sicherstellen, dass die Bremsen arretiert sind.
5. Betthöhe auf die niedrigste Stufe einstellen.
6. Sperren einrichten.
7. Betausstiegsalarm einstellen.

Pflege

Vor Anwendung des Produkts sollten alle Abschnitte dieser Anleitung durchgelesen werden. Lesen Sie sich die Abschnitte **Risiken und Vorsichtsmaßnahmen** sowie **Sicherheitshinweise** im Kapitel **Einführung** dieser Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie Pflegemaßnahmen am Patienten im *BariMaxx Active* Therapiesystem durchführen.

HLW-Funktion (Herz-Lungen-Wiederbelebung)

1. HLW-Taste auf Steuerungskonsole drücken und gedrückt halten, bis das Bett waagrecht und in der niedrigsten Position ist.
2. Seitengitter herunterklappen.
3. Beginnen Sie die HLW. Die HLW-Richtlinien der Einrichtung beachten.
4. Nach Abschluss der HLW und wenn der Patient klinisch stabil ist:
 - Seitengitter, falls verwendet, anheben und arretieren (siehe Abschnitt **Sicherheitshinweise** in dieser Anleitung).
 - Bett und Zubehör wieder in den Zustand vor der HLW bringen bzw. nach Bedarf einstellen.



Manuelle HLW

1. Ziehen Sie den Auslöser am Kopfende des Bettes nach oben.
2. Seitengitter herunterklappen.



ACHTUNG - Wenn der HLW-Entriegelungsgriff gedrückt wird, wird das Kopfende des Bettes (sofern angehoben) sofort abgesenkt. Treten Sie vor Betätigung des HLW-Entriegelungsgriffs zurück, um Verletzungen zu vermeiden.

3. Beginnen Sie die HLW. Die HLW-Richtlinien der Einrichtung beachten.
4. Nach Abschluss der HLW und wenn der Patient klinisch stabil ist:
 - Seitengitter, falls verwendet, anheben und arretieren (siehe Abschnitt **Sicherheitshinweise** in dieser Anleitung).
 - Bett und Zubehör wieder in den Zustand vor der HWL bringen bzw. nach Bedarf einstellen.



Hautpflege

1. Überschüssige Feuchtigkeit entfernen und Haut trocken und sauber halten.
2. Der Zustand der Haut ist vor allem an Knochenvorsprüngen und in Bereichen, an denen Feuchtigkeit oder Inkontinenz auftreten oder sich ansammeln kann, regelmäßig zu kontrollieren. Bei Hochrisikopatienten sind Zusatz- oder Alternativtherapien in Erwägung zu ziehen. Frühzeitiges Handeln ist unbedingt erforderlich, um schwere Hautschäden zu verhindern.
3. Sicherstellen, dass die Bettwäsche auf der der Patient liegt, keine Falten wirft.

Inkontinenz/Drainage

1. Bei Patienten mit Inkontinenz feuchtigkeitsabsorbierende Auflagen verwenden.
2. Auf Inkontinenz oder Drainage achten und nach jedem Auftreten die Haut entsprechend pflegen.
3. Wenn erforderlich, Matratze reinigen und Bettlaken wechseln. Bei Bedarf in der Anleitung **Pflege und Reinigung** nachlesen.

Platzierung der Bettpfanne

1. Bett so einstellen, dass die Bettpfanne sicher platziert werden kann.
2. Sicherstellen, dass die Bremsen arretiert sind.
3. Seitengitter nach Bedarf absenken.
4. Den Patienten zum gegenüberliegenden Seitengitter drehen.
5. Bettpfanne unter dem Patienten platzieren.
6. Den Patienten auf die Bettpfanne zurück drehen dabei die Bettpfanne mit einer Hand festhalten.
7. Seitengitter erhöhen und verriegeln.
8. Kopf- und Fußteil des Bettes patientengerecht anpassen.

Entnahme der Bettpfanne

1. Bett so einstellen, dass sich die Bettpfanne sicher entfernen lässt.
2. Sicherstellen, dass die Bremsen arretiert sind.
3. Seitengitter herunterklappen.
4. Den Patienten zum gegenüberliegenden Seitengitter drehen, dabei die Bettpfanne mit einer Hand festhalten.
5. Die Bettpfanne unter dem Patienten herausnehmen.
6. Das Gesäß des Patienten säubern und verunreinigte Bettwäsche und Matratze reinigen.
7. Den Patienten auf der Matratze wieder in Rückenlage positionieren.
8. Seitengitter, falls verwendet, anheben und arretieren (siehe Abschnitt **Sicherheitshinweise** in dieser Anleitung).
9. Kopf- und Fußteil des Bettes patientengerecht anpassen.

Umbetten des Patienten auf das *BariMaxx* Active Therapiesystem



Bitte beachten Sie den Abschnitt **Lagerung des Patienten** dieser Anleitung, wenn der Patient das erste Mal im *BariMaxx* Active Therapiesystem gelagert wird.

1. Um während des Umbettens eines Patienten die größtmögliche Sicherheit für Patienten und Pflegepersonal zu gewährleisten, stellen Sie das Bett auf seine optimale Höhe ein.
2. Sicherstellen, dass die Bremsen beider Betten arretiert sind.
3. Alle Seitengitter herunterklappen.
4. Patienten unter Beachtung der geltenden Sicherheitsregeln und Richtlinien der Einrichtung umbetten. Sofern verfügbar, stets mit einer Transporthilfsvorrichtung arbeiten.
5. Den Patienten mit jeweils gleichem Abstand zu den Seiten in der Mitte der Matratze lagern.
6. Sicherstellen, dass die Bettwäsche auf der der Patient liegt, keine Falten wirft.
7. Seitengitter, falls verwendet, anheben und arretieren (siehe Abschnitt **Sicherheitshinweise** in dieser Anleitung).
8. Kopf- und Fußteil des Bettes patientengerecht anpassen.

Umbetten des Patienten vom *BariMaxx* Active Therapiesystem

1. Fahren Sie die Liegefläche für den Patienten vollständig herunter, um während des Umbettens eines Patienten die größtmögliche Sicherheit für Patienten und Pflegepersonal zu gewährleisten.
2. Sicherstellen, dass die Bremsen beider Betten arretiert sind.
3. Seitengitter herunterklappen.
4. Sofern erforderlich, platzieren Sie ein Rollbrett zwischen den Betten.
5. Den Patienten unter Beachtung der geltenden Sicherheitsregeln und Richtlinien der Einrichtung umbetten.

Umlagern des Patienten mit einem Bettlaken

1. Bett nach Bedarf für die Umlagerung des Patienten einstellen.
2. Sicherstellen, dass die Bremsen arretiert sind.
3. Alle Seitengitter herunterklappen.
4. Auf jeder Seite des Patienten sollte sich eine Pflegekraft befinden (d. h., es sind mindestens zwei, bei höherem Patientengewicht ggf. mehr Pflegekräfte, erforderlich). Vergewissern Sie sich, dass das Bettlaken der Belastung durch das Patientengewicht standhält. Die Ränder des Bettlakens auf beiden Seiten des Patienten zusammenrollen, um sicher zugreifen zu können.



Möglicherweise erfordert das Umlagern des Patienten ein Verstellen der Liegefläche mit der Taste „Trendelenburg“ bzw. „Anti-Trendelenburg“.

5. Mit Hilfe des Lakens den Patienten lagern und dabei unterstützen, sich richtig im Bett zu positionieren. Alle geltenden Sicherheitsregeln und Institutsrichtlinien beachten.
6. Sicherstellen, dass die Bettwäsche auf der der Patient liegt, keine Falten wirft.
7. Seitengitter, falls verwendet, anheben und arretieren (siehe Abschnitt **Sicherheitshinweise** in dieser Anleitung).

Grundpflege des Patienten

1. Die für die Grundpflege des Patienten benötigte Einstellung des Bettes vornehmen.
2. Sicherstellen, dass die Bremsen arretiert sind.
3. Seitengitter nach Bedarf absenken.
4. Den Patienten gemäß der Richtlinien der Einrichtung waschen. Während des Waschens Folgendes beachten:
 - Die Matratzenoberfläche und Seitengitterabdeckungen abwischen, abspülen und trocknen.
 - Bettwäsche bei Bedarf wechseln.



Keine Flüssigkeiten auf die Hauptsteuerungskonsole und die Handsteuerung verschütten. Flüssigkeiten auf elektronischen Steuerelementen können zu Korrosion führen und dadurch einen Ausfall der elektronischen Komponenten verursachen. Bei einem Ausfall von Gerätekomponten können Störungen an den Bettfunktionen auftreten, was eine Gefährdung von Patient und Pflegepersonal mit sich bringen kann.

5. Den Patienten nach Bedarf umlagern.
6. Sicherstellen, dass die Bettwäsche auf der der Patient liegt, keine Falten wirft.
7. Seitengitter, falls verwendet, anheben und arretieren (siehe Abschnitt **Sicherheitshinweise** in dieser Anleitung).
8. Kopf- und Fußteil des Bettes patientengerecht anpassen.

Höhenverstellung des Kopfteils

Stellen Sie das Kopfteil des Bettes so ein, dass der Oberkörper des Patienten in einem Winkel von 0° bis ca. 60° bezüglich der Liegefläche unterstützt wird. Verstellen Sie die Neigung des Kopfteils über die Hauptsteuerungskonsole oder die Handsteuerung.



Wenn das Kopfteil angehoben wird, sollte auch das Fußteil hochgestellt werden, um ein Verrutschen des Patienten zum Fußende des Bettes hin zu vermeiden und maximalen Liegekomfort zu erreichen.

1. Drücken Sie die Taste „Kopfteil heben“, um das Kopfteil höher zu stellen.
2. Drücken Sie die Taste „Kopfteil senken“, um das Kopfteil niedriger zu stellen.



Einstellen der Betthöhe vom Fußboden

Das Bett kann auf eine vom Boden aus gemessene Höhe von ca. 44 cm bis 66 cm eingestellt werden. Verstellen Sie die Höhe der Liegefläche über die Hauptsteuerungskonsole oder die Handsteuerung.

1. Drücken Sie die Taste „Bett erhöhen“, um die Liegefläche zu erhöhen.
2. Drücken Sie die Taste „Bett senken“, um die Liegefläche abzusenken.



Einstellen des Kniebereichs

Der Kniebereich des Bettes kann von 0° bis ca. 30° eingestellt werden. Verstellen Sie die Neigung der Bein- und Fußauflagen über die Hauptsteuerungskonsole oder die Handsteuerung.

1. Drücken Sie die Taste „Knie heben“, um den Kniebereich anzuheben.
2. Drücken Sie die Taste „Knie senken“, um den Kniebereich abzusenken.



Einstellen der (Anti-)Trendelenburg-Lagerung

Die Liegefläche des Bettes kann in Trendelenburg-Position auf einen Winkel von maximal 12° und in Anti-Trendelenburg-Position auf einen Winkel von maximal 8° eingestellt werden.



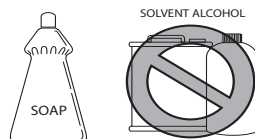
Pflege und Reinigung

ArjoHuntleigh empfiehlt, das *BariMaxx* Active Therapiesystem bei Belegung entsprechend den folgenden Maßnahmen täglich bzw. wöchentlich zu reinigen und zu desinfizieren. Einrichtungen, die das Gerät kaufen oder für längere Zeit ausleihen möchten, wird empfohlen, sich mit ArjoHuntleigh in Verbindung zu setzen, um Empfehlungen zu den anzuwendenden Infektionskontrollmaßnahmen einzuholen.

Vor Anwendung des Produkts sollten alle Abschnitte dieser Anleitung durchgelesen werden. Lesen Sie sich die Abschnitte **Risiken und Vorsichtsmaßnahmen** sowie **Sicherheitshinweise** unter **Einführung** in diesem Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie Reinigungsmaßnahmen am *BariMaxx* Active Therapiesystem durchführen.

Allgemeine Hinweise

- Nicht mit Lösungsmitteln oder Alkohol reinigen.
- Bestandteile der *AtmosAir* Oberfläche oder der Matratze nicht in der Maschine waschen.
- Zur regelmäßigen Reinigung ein mildes Reinigungsmittel mit Wasser und ein nicht scheuerndes Tuch verwenden.
- Zur Desinfektion nur zugelassene Desinfektionsmittel verwenden, die nach den Anleitungen des Herstellers verdünnt wurden.
- Bei Vorhandensein von Blut und/oder Körperflüssigkeiten bei allen Reinigungsmaßnahmen folgende Ausstattung verwenden:
 - Ungepulverte Einwegschutzhandschuhe (aus Latex oder latexfrei)
 - Schutzkleidung, einschließlich Einweg- oder Mehrwegschürze bzw. -kittel
 - Nach Bedarf Augenschutz und Gesichtsmaske



Tägliche Pflege und Reinigung

Die tägliche Pflege und Reinigung umfasst das Abwischen der Matratzenoberfläche und Seitengitterabdeckungen (nach Bedarf) nach dem Waschen des Patienten. Der Patient muss bei der täglichen Reinigung das Bett nicht verlassen. Das genaue Vorgehen ist dem Abschnitt „Grundpflege des Patienten“ zu entnehmen.

Wöchentliche Pflege und Reinigung

Zusätzlich zur täglichen Pflege und Reinigung sollten folgende Komponenten wöchentlich abgewischt werden: *BariMaxx* Active Therapiesystem-Rahmen, Seitengitter und Matten, Handsteuerung, Kopf- und Fußablage, Steuerkonsole für das Pflegepersonal sowie sämtliches Zubehör, das möglicherweise im bzw. am Bett verwendet worden ist.



Keine Flüssigkeiten auf die Hauptsteuerungskonsole und die Handsteuerung verschütten. Flüssigkeiten auf elektronischen Steuerelementen können zu Korrosion führen und dadurch einen Ausfall der elektronischen Komponenten verursachen. Bei einem Ausfall von Gerätekomponenten können Störungen an den Bettfunktionen auftreten, was eine Gefährdung von Patient und Pflegepersonal mit sich bringen kann.

Bedienungsanweisung

In diesem Abschnitt finden Sie Anleitungen zum Einrichten und Einstellen der Funktionen des *BariMaxx* Active Therapiesystems.

Vor Anwendung des Produkts sollten alle Abschnitte dieser Anleitung durchgelesen werden. Lesen Sie sich die Abschnitte **Risiken und Vorsichtsmaßnahmen** sowie **Sicherheitshinweise** in dem Kapitel **Einführung** dieser Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das *BariMaxx* Active Therapiesystem bedienen.

Einschalten

1. Stromkabel in eine fachgerecht geerdete Wandsteckdose stecken.



Wandsteckdosen, die über einen Wandschalter gesteuert werden, dürfen nicht verwendet werden.

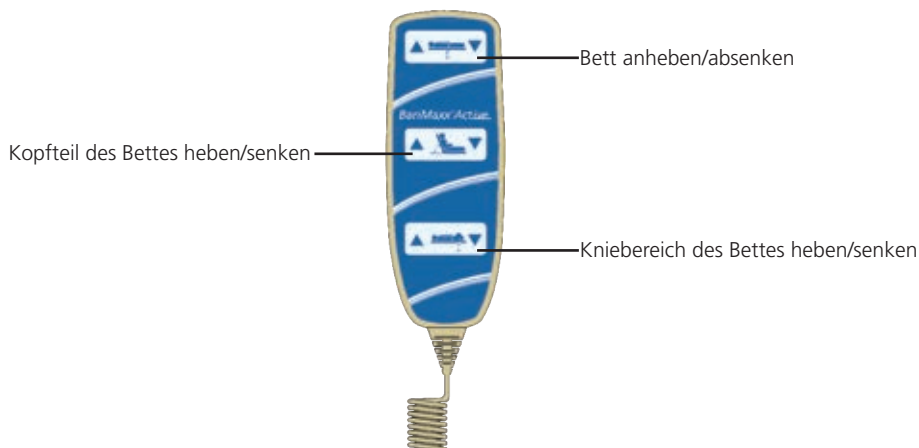
2. Den Ein-/Aus-Kippschalter in Einschaltposition (I) bringen.



Sicherstellen, dass sich der Kippschalter in Einschaltposition befindet. Befindet sich der Kippschalter in Ausschaltposition, lässt sich das Bett nur über die Batterieversorgung bewegen, selbst wenn das Bett an eine Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn die Batterieleistung nachlässt, hört das Bett auf zu funktionieren. Die Hauptsteuerungskonsole bleibt eingeschaltet, selbst wenn die Batterieleistung zu niedrig ist, um das Bett zu bewegen.

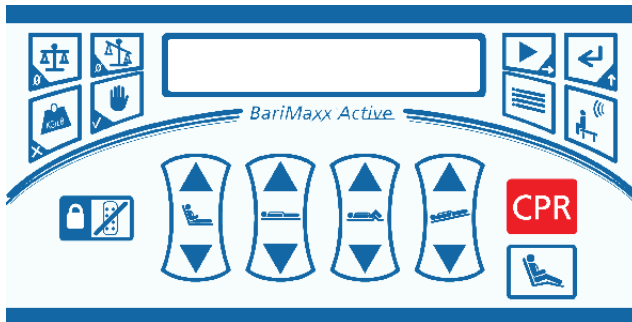
Handsteuerung

Mit der Handsteuerung kann der Patient die Bettposition, wie im Folgenden beschrieben, einstellen:



Hauptsteuerungskonsole

Die Hauptsteuerungskonsole befindet sich am Fußende des Bettes in der Mitte des Fußbrettes. Hier kann das Pflegepersonal die wichtigsten Einstellungen der Bettfunktionen vornehmen.



Wiegen: Drücken, um die Änderungen zu verwerfen und den Menümodus zu verlassen.



Wiege-Modus: Drücken, um das Gewicht des Patienten anzuzeigen. Taste drücken und gedrückt halten, um die Waagenanzeige auf Null zu setzen (Taste erst wieder loslassen, wenn der Countdown „3-2-1“ abgelaufen und die Anzeige erloschen ist).



Gewichtsänderungs-Modus: Drücken, um die Gewichtsveränderungen des Patienten anzuzeigen (+ / -). Taste drücken und gedrückt halten, um die Gewichtsänderungsanzeige auf Null zu setzen (Taste erst wieder loslassen, wenn der Countdown „3-2-1“ abgelaufen und die Anzeige erloschen ist).



Halten: Taste drücken und gedrückt halten, um das Patientengewicht einzufrieren. So lassen sich Decken, Kissen oder weiteres Zubehör hinzufügen, ohne dass sich die Anzeige des Patientengewichts ändert (Taste erst wieder loslassen, wenn der Countdown „4-3-2-1“ abgelaufen und die Anzeige erloschen ist). Im Modus „Hold Wt“ (Gehalt_GEW) zum Verlassen Taste nochmals drücken. Drücken, um die Änderungen im Menümodus anzunehmen.



Weiter: Drücken, um durch das Menü zu navigieren. Im „Halten“-Modus drücken, um einzelne Ziffern des Patientengewichts manuell zu ändern. „Halten“ drücken, um Änderungen zu speichern und den Menümodus zu verlassen.



Auswählen: Drücken, um manuelle Korrekturen der Gewichtsangabe des Patientenvorzunehmen, wenn sich das System im Modus „Halten“ befindet. Im Menümodus drücken, um das markierte Element zu bearbeiten.



Bettausstiegsalarm: Drücken, um Bettausstiegsalarm zu aktivieren/deaktivieren.



Handsteuerungssperre: Zum Sperren drücken und ca. 5 Sekunden lang gedrückt halten (bis Alarmsignal ertönt). Wenn die Sperre aktiv ist, leuchtet die LED.



Menü: Drücken, um das Wiegesystem zu aktivieren und die Betteinstellungen anzuzeigen: „BED EXIT“- , „ON TIME“- , „UNITS“- und „BACKLIGHT“-Einstellungen (BETTALARM, DISPL RESTZ, GEW.EINH und DISPL.HELLIGK.)

- **BETTAUSSTIEGSALARM:** Auf „Ein“ oder „Aus“ eingestellt. Bei eingeschaltetem Alarm kann dessen Empfindlichkeit so eingestellt werden, dass er nur ausgelöst wird, wenn die Waage eine Gewichtsänderung feststellt, die das Patientengewicht um einen bestimmten Prozentsatz unterschreitet. Dieser Prozentsatz lässt sich stufenweise auf bis zu 40 % einstellen.
- **„ON TIME“-Funktion (DISPL RESTZ):** Einstellen, wie lange das Display eingeschaltet bleiben soll, bis es in den Ruhemodus wechselt. Auch im Ruhemodus bleibt die Waage eingeschaltet. Nur das Display wird ausgeschaltet, um die Privatsphäre des Patienten zu schützen. Durch Drücken der Taste „Wiegen“ wird das Display wieder aktiviert.
- **„UNITS“ (GEW.EINH):** Können wahlweise in Kilogramm oder in der britischen Gewichtseinheit Pfund angezeigt werden.
- **„BACKLIGHT“ (DISPL.HELLIGK):** Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung lässt sich in einem Bereich von 1 bis 10 einstellen, wobei mit 10 die größte Helligkeit erreicht wird.



HLW: Drücken und gedrückt halten, um das Kopfteil des Betts für die HLW vollständig in die Waagrechte abzusenken (Hoch/Tief-, Knie- und Trendelenburg-Positionen werden entsprechend angepasst).



Herzbettlage: Drücken und gedrückt halten, um das Kopfteil und den Kniebereich auf die Herzbettlage einzustellen (Kopfteil: 50° bis 70°, Kniebereich: 20° bis 30°)



Kopfbereich hoch/runter: Drücken, um das Kopfteil des Bettes anzuheben bzw. abzusenken.



Bett hoch/runter: Drücken, um das Bett zu erhöhen bzw. abzusenken.



Kniebereich heben/senken: Drücken, um den Kniebereich des Bettes anzuheben bzw. abzusenken.



Trendelenburg-/Anti-Trendelenburg-Position: Drücken, um die Liegefläche in die Trendelenburg- bzw. Anti-Trendelenburg-Position zu bringen.

Sperren der Handsteuerung

1. Taste „Handsteuerungssperre“ auf der Hauptsteuerungskonsole drücken, um die Handsteuerung zu sperren.
2. Taste „Handsteuerungssperre“ auf der Hauptsteuerungskonsole erneut drücken und fünf Sekunden lang gedrückt halten, um die Handsteuerung wieder freizugeben.

Seitengitterfunktion

1. Den Entriegelungshebel festhalten und hochdrücken.

Entriegelungsgriff



2. Seitengitter ausschwenken und herunterklappen.
3. Zum Hochklappen des Seitengitters diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
4. Stets sicherstellen, dass das Gitter ordnungsgemäß verriegelt ist.



Wenn die Seitengitter verwendet werden, lesen Sie bitte die Abschnitte **„Risiken und Vorsichtsmaßnahmen“** sowie **„Sicherheitshinweise“** im Kapitel **„Einführung“** dieser Anleitung.

Batteriebetrieb

Der Batteriebetrieb ist dafür vorgesehen, die Bettfunktionen während des Patiententransports innerhalb der Einrichtung zu gewährleisten. Nicht für den normalen/längerfristigen Gebrauch vorgesehen.

Erweitern des *BariMaxx* Active Therapiesystems

Die Größe der Liegefläche des *BariMaxx* Active Therapiesystems kann individuell an den Patienten angepasst werden. Die Erweiterungselemente befinden sich auf beiden Bettseiten sowie am Fußende des Bettrahmens.

Seitliche Erweiterungen

Alle acht Erweiterungselemente sind so einzustellen, dass sich die Matratzeneinlagen sachgemäß unterbringen lassen.

1. Handgriffe an den seitlichen Erweiterungselementen festhalten und gedrückt halten.



**Griff zur Liegeflächen-
erweiterung**

2. Das Erweiterungselement vollständig herausziehen, bis es einrastet.
3. Den Griff loslassen.
4. Polster in die seitlichen Taschen der Matratze einführen.
5. Einlagen mit den Klickverschlüssen und Reißverschlüssen zur Matratze hin ausrichten.



Bei Nichtverwendung die Polstertaschen unter die Matratze schieben.

6. Die vier weiblichen Teile der Verschlüsse an der Unterseite der Einlagen mit den vier männlichen Gegenstücken an der Unterseite der Matratze verbinden.
7. Die Reißverschlüsse zwischen Matratze und Matratzeneinlagen schließen.

Fußteilverlängerung

1. Die Griffe zur Liegeflächenerweiterung am Fußende des Bettes ausfindig machen, die folgendermaßen gekennzeichnet sind:



2. Beide Griffe zur Liegeflächenerweiterung fassen.
3. Den Entriegelungsgriff für die Liegeflächenerweiterung (an der rechten Seite) festhalten.
4. Beide Griffe nach oben ziehen, bis die Verlängerung vollständig herausgezogen ist und einrastet.
5. Den Matratzenstopp wie rechts dargestellt in den Spalt einlegen.



6. Den Schlitz an der Unterseite der Fußteilverlängerungseinlage ausfindig machen, siehe rechte Abbildung.



7. Den Schlitz an der Einlage und den Matratzenstopp aneinander ausrichten und das Kissen so auflegen, dass die Matratze bündig mit der Einlage abschließt.



Funktionsweise der Laufrollen

Laufrollen

Das *BariMaxx* Active Therapiesystem ist am Fußende mit Lenkrollen ausgestattet, die das Lenken des Bettes von diesem Ende aus ermöglichen.



Erst wenn alle Bremsen und Laufrollen festgestellt sind, darf der Patient in das *BariMaxx* Active Therapiesystem bzw. von diesem Bett in ein anderes umgebettet werden.

Bedienung der Laufrollenlenkung:

1. Die Lenkverriegelung mit dem Fuß nach unten drücken, um die Lenkung zu verriegeln.
2. Um die Lenkung zu entriegeln, die Lenkverriegelung mit dem Fuß nach oben drücken.
3. Die Laufrollen müssen sich frei drehen, wenn das Bett bewegt wird.



Rollenbremsen

Alle vier Laufrollen sind mit Rollenbremsen ausgestattet. Betätigen der Rollenbremsen:

1. Die Seite des Bremshebels mit dem roten Punkt ganz nach unten treten, um die Bremsen zu arretieren.
2. Die Seite des Bremshebels mit dem grünen Punkt ganz nach unten treten, um die Bremsen zu lösen.

Ausschalten (Nur für den Transport)

1. Den Kippschalter in die Ausschaltposition (O) bringen.
2. Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen.

Lagerung des Bettes

1. Den Kippschalter in die Einschaltposition (I) bringen.
2. Netzkabel in die Steckdose stecken, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

Trapezsystem

Das Trapezsystem des *BariMaxx* Active Therapiesystems ist eine Überbettkonstruktion mit angehängtem Haltegriff, mit dessen Hilfe der Patient sein Gewicht verlagern, sich aufsetzen und ggf. in das Bett einsteigen oder es verlassen kann. Informationen zu diesem Trapezsystem (P/N 312311) erhalten Sie von dem für Sie zuständigen autorisierten Vertreter von ArjoHuntleigh oder in dieser Anleitung im Abschnitt **Kontaktinformationen für den Kunden**. Detaillierte Aufbauanweisungen finden Sie in der Montageanleitung für das Trapezsystem (P/N 312217).



Sicherheitshinweise

- Befolgen Sie stets die Protokolle Ihrer Einrichtung, wenn Sie eine zur Patientenunterstützung vorgesehene Überbettkonstruktion verwenden.
- Bei ordnungsgemäßer Montage ist die Vorrichtung mit einem Patientengewicht von bis zu 455 kg belastbar. Achten Sie jedoch darauf, dass der Trapezgriff (und damit die Konstruktion) keiner direkten Dauerbelastung von über 295 kg ausgesetzt wird.

Einstellen des Trapezgriffs

Horizontale Einstellung



Es wird empfohlen, die horizontale Einstellung mit mindestens zwei Personen vorzunehmen.

1. Trapez (Griff und Aufhängung) gleichmäßig anheben, bis beide Stifte freiliegen.
2. Trapez entlang der horizontalen Führungen für den Patienten passend neu positionieren.
3. Die Stifte nach unten in die Führung drücken. Sicherstellen, dass das Trapez senkrecht zu beiden Führungen steht.

Vertikale Einstellung (Länge)

1. Die Kette aus dem birnenförmigen Ring an der Kettenaufhängung entfernen.
2. Die Kette durch Hinzufügen oder Entfernen von Kettengliedern auf die gewünschte Länge bringen.
3. Den birnenförmigen Ring wieder an der Kettenaufhängung anbringen.
4. Auf der anderen Seite wiederholen und sicherstellen, dass der Griff gerade hängt.



Die Kettenglieder zum Einklinken sollten sich oben an der Kette befinden.

Reinigung



Anweisungen zur Reinigung finden Sie im Abschnitt **Pflege und Reinigung** dieser Anleitung.

Zur ordnungsgemäßen Reinigung das Trapez von der Vertikalstütze entfernen.

Plan für Vorbeugende Wartung

Die vorbeugende Wartung des *AtmosAir* Fit MES besteht aus der regelmäßigen Reinigung (siehe Abschnitt „Pflege und Reinigung“ dieser Anleitung) und einer umfassenden Systemprüfung in den unten genannten Zeitabständen.

Alle Komponenten müssen nach jeder Patientenbenutzung und vor der Verwendung für einen neuen Patienten gereinigt, desinfiziert und überprüft werden. Befolgen Sie stets die Standard-Vorsichtsmaßnahmen, und behandeln Sie alle gebrauchten Produkte als kontaminiert. Einrichtungen sollten die örtlichen Vorschriften zu Reinigung und Desinfektion beachten.

Tägliche Reinigung

Der Bezug sollte täglich mit Wasser und milder Seife abgewischt werden.

Inspektion/Systemprüfung

Bevor Sie das *AtmosAir* Fit MES für einen neuen Patienten verwenden, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Matratzenoberfläche auf Risse und Brüche untersuchen; nicht verwenden, wenn die Matratze Risse oder Brüche aufweist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Matratze keine Flecken aufweist und nicht übermäßig ausgebleicht ist.

Fehlerbehebung

Bevor Sie mit der Fehlerbehebung bei einem *AtmosAir* Fit MES beginnen, lesen Sie alle Abschnitte dieser Anleitung durch.

Führen Sie keine Schritte zur Fehlerbehebung durch, die in dieser Anleitung nicht ausdrücklich beschrieben sind oder bei denen empfohlen wird, den ArjoHuntleigh-Kundendienst zu kontaktieren. Jede nicht autorisierte Wartung, Umrüstung, Änderung oder missbräuchliche Verwendung kann zu schweren Verletzungen und/oder Produktschäden führen und hat das Erlöschen aller geltenden Gewährleistungen zur Folge.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Matratze bei Erhalt zu fest.	Höhenunterschied zu gering, um die Ventile zu öffnen.	Gewicht auf die Matratze aufbringen, um die Ventile zu öffnen.
Matratzenbezug bei Entnahme aus Versandverpackung stark verknittert.	Interne Komponenten noch nicht an die Umgebung angepasst. Das Aufpumpen und die Funktion werden dadurch nicht beeinträchtigt.	Matratze für 24 Stunden setzen lassen. Falls das Problem weiterhin besteht, Kontakt mit ArjoHuntleigh aufnehmen.
Die Matratze lässt sich nicht aufpumpen oder ist nicht fest.	Schlauch nicht richtig angeschlossen.	Den Schlauch in der Matratze auf lose Anschlüsse überprüfen.
	Schlauch geknickt.	Überprüfen Sie den Schlauch in der Matratze auf Knicke.
	Schlauch nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob der Schlauch in der Matratze richtig angeschlossen ist.
	Löcher oder Schäden am SAT.	SAT auf Löcher oder Schäden prüfen oder ArjoHuntleigh für weitere Hilfe kontaktieren.

Ersatzteile

Führen Sie keine Schritte zur Fehlerbehebung, Wartung oder zum Austausch von Teilen durch, die in diesem Handbuch nicht ausdrücklich beschrieben sind oder bei denen empfohlen wird, den ArjoHuntleigh-Kundendienst zu kontaktieren. Jede nicht autorisierte Wartung, Umrüstung, Änderung oder missbräuchliche Verwendung kann zu schweren Verletzungen und/oder Produktschäden führen und hat das Erlöschen aller geltenden Gewährleistungen zur Folge.

Die austauschbaren Komponenten des *AtmosAir* Fit MRS sind in unten stehender Übersicht aufgeführt. Für nähere Informationen zu den Preisen oder weiteren Ersatzteilen, die nicht in dieser Übersicht enthalten sind, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ArjoHuntleigh-Vertreter.

AtmosAir Fit MRS Seitenpolster

ARTIKELTYP

ARTIKELNR.

In Schaumstoffhüllen eingebaute Seitenpolster, um Patienten in zentrierter Position zu halten. Muss bei Bestellung zusammen mit Schaumstoffhülle geordert werden.

312489

AtmosAir Fit MRS Matratze

ARTIKELTYP

ARTIKELNR.

Matratze

312492

AtmosAir Fit MRS Matratzenbezug

ARTIKELTYP

ARTIKELNR.

AtmosAir Fit Ersatzbezug

312494

AtmosAir Fit MRS Dokumentation

ARTIKELTYP

ARTIKELNR.

AtmosAir Fit Matratzenersatzsystem mit SAT-Technologie
Benutzerhandbuch

407411-AH

Technische Daten*

Rahmen:

Maximal zulässige Gewichtsbelastung (inkl. Zubehör) 455 kg



Bei Verwendung von Zubehör im *BariMaxx* Active Therapiesystem ist das zusätzliche Gewicht dieser Gegenstände für die maximal zulässige Gewichtsbelastung des Bettes zu berücksichtigen.

Gewicht des Bettes (inklusive Matratze, Seitengitter, Kopfplatte und Fußbrett) 425 kg
Betthöhe (minimal/maximal vom Boden bis zur Matratzenoberseite) 44 cm - 66 cm
Breite des Bettes (Gesamtbreite bei eingezogenen Seitengittern) 109 cm
Breite des Bettes (Gesamtbreite bei ausgeklappten Seitengittern) 142 cm
Länge des Bettes (ohne Fußteilverlängerung) 240 cm
Länge des Bettes (mit Fußteilverlängerung) 255 cm

Matratze:

Gewicht 25,4 kg
Gewicht (inkl. Polster) 36,3 kg
Länge 203,2 cm
Länge (mit Fußteilverlängerung) 224 cm
Breite 91,44 cm
Breite (mit beiden Seitenpolstern) 121,92 cm
Höhe 19 cm

Elektrische Daten:

Spannung 230 V AC
Frequenz 50/60 Hz
Ampere-Leistung 10 Amp
Maximaler Leckstrom <100 Mikroampere
Länge des Stromkabels 3,2 Meter

Trapez:

Gewicht 35 kg

Umweltanforderungen

Lager-/Betriebsbedingungen:

Betriebstemperatur 10 °C bis 40 °C

Transportbedingungen:

Betriebstemperatur -15 °C bis 60 °C

*Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

Klassifizierung

Das Gerät ist nicht für den Einsatz in Gegenwart entzündlicher Anästhesiegasgemische mit Luft, Sauerstoff oder Stickstoffdioxid geeignet.

Das *BariMaxx* Active Therapiesystem erfüllt die Auflagen folgender internationalen Normen:
IEC: 60601-1; 60601-1-2 und 60601-2-38

Gerät der Schutzklasse I, Typ B

Betriebsweise: Kontinuierlich

IPX4

Batterietyp: VRLA (Verschlossene Blei-Säure-Batterie) 12 V, 1,2 Ah. Zwei Batterien je Bett.

Betriebszyklus: 10 % max. 2 Minuten/18 Minuten



Unter Maximallast (455 kg) sollten die Regler innerhalb einer Zeitspanne von insgesamt 20 Minuten nicht länger als zwei Minuten arbeiten. Bei Überschreitung kann das Steuergerät überhitzen und beschädigt werden, wodurch die Lebensdauer des Bettsystems verkürzt wird.

Angaben zur elektromagnetischen Emission

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Emissionen		
Das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystems sollte sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.		
Emissionsprüfung	Compliance	Elektromagnetische Umgebung
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem nutzt HF-Energie nur für interne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	Das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem ist für den Einsatz in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Haushalten und allen Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Stromversorgungsnetz angeschlossen sind.
Spannungsschwankungen /Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Compliance	

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Verträglichkeit			
Das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystems sollte sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Prüfstufe	Compliance-Grad	Elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESD) gemäß IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30% liegen.
Schnelle transiente Störungen/ Burst gemäß IEC 61000-4-4	± 2 kV für Stromversorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	± 2 kV für Stromversorgungsleitungen ± 1 kV für Eingangs-/ Ausgangsleitungen	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannung gemäß IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	± 1 kV Gegentakt ± 2 kV Gleichtakt	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen in Stromversorgungs- und Einspeiseleitungen gemäß IEC 61000-4-11	<5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Zyklen 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Zyklen <5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 5 s	<5 % UT (>95 % Einbruch in UT) für 0,5 Zyklen 40 % UT (60 % Einbruch in UT) für 5 Zyklen 70 % UT (30 % Einbruch in UT) für 25 Zyklen <5 % UT (> 95 % Einbruch in UT) für 5 s	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn es erforderlich ist, dass das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem auch bei Stromunterbrechungen dauerhaft in Betrieb bleibt, wird die Versorgung des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem durch eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder einen Akku empfohlen.
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen (50 Hz/60 Hz) gemäß IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem umfasst keine Geräte, die anfällig für Magnetfelder sind.
HINWEIS UT steht für die Wechselspannung im Stromnetz vor dem Anlegen des Prüfwerts.			

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Verträglichkeit			
Das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem ist für den Einsatz unter den unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungsbedingungen bestimmt. Der Kunde bzw. Anwender des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystems muss sicherstellen, dass das Gerät in einer solchen Umgebung verwendet wird.			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Prüfstufe	Compliance-Grad	Elektromagnetische Umgebung
Geleitete HF IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 Vrms	Tragbare und mobile HF-Kommunikationsgeräte dürfen nur im empfohlenen Abstand zu Teilen und Kabeln des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystems betrieben werden, der sich aus der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts ergibt. Empfohlener Trennabstand: $d = 1,2 \sqrt{P}$ $d = 1,2 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,3 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz Wobei P die maximale Ausgangsnennleistung des Sendegeräts in Watt (W) laut Herstellerangaben und d der empfohlene Trennabstand in Metern (m) ist. Die Feldstärken stationärer HF-Sendegeräte, laut elektromagnetischer Standortuntersuchung, sollten in den einzelnen Frequenzbereichen weniger als der Konformitätswert betragen. Störungen können in der Nähe von Geräten auftreten, die mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet sind: 
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	3 V/m 800 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	
HINWEIS 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich. HINWEIS 2 Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Fortpflanzung wird durch Absorption und Reflektion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.			
a Feldstärken von stationären Sendegeräten, z. B. Basisstationen für Funktelefone (mobil/schnurlos) und landmobile Funkanlagen sowie Sendeinrichtungen für Amateurfunk, MW- und UKW-Radioübertragung und TV-Übertragung können auf theoretischer Basis nicht genau vorhergesagt werden. Zur Beurteilung der durch stationäre HF-Sender geschaffenen elektromagnetischen Umgebung sollte eine elektromagnetische Standortmessung in Betracht gezogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke in der Umgebung, in der der <i>BariMaxx</i> Active verwendet werden soll, den anwendbaren RF-Übereinstimmungspegel überschreitet, muss besonders darauf geachtet werden, dass ein normaler Betrieb gewährleistet werden kann. Wird eine abnorme Leistung festgestellt, sind u. U. weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. die Neuausrichtung oder der Umzug des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystems. b Im Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollten die Feldstärken unter 3 V/m liegen.			

Empfohlene Trennabstände zwischen portablen und mobilen HF-Kommunikationsgeräten und dem <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem.			
Das <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in welcher HF-Störstrahlungen kontrolliert werden. Der Kunde oder Anwender des <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystems kann zur Vermeidung von elektromagnetischen Interferenzen beitragen, indem er dafür sorgt, dass ein Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen Kommunikationsgeräten (Sendegeräten) und dem <i>BariMaxx</i> Active Therapiesystem laut den nachstehenden Empfehlungen eingehalten wird, der sich nach der maximalen Ausgangsleistung der jeweiligen Kommunikationsgeräte richtet.			
Maximale nominale Ausgangsleistung des Sendegeräts W	Trennabstand entsprechend Frequenz des Sendegeräts m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,3 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23
Für Sendegeräte mit einer maximalen Ausgangsnennleistung, die oben nicht aufgeführt ist, kann der empfohlene Trennabstand d in Metern (m) mit Hilfe der Gleichung auf Basis der Frequenz des Sendegeräts abgeschätzt werden, wobei p die maximale Ausgangsnennleistung des Sendegeräts in Watt gemäß den Herstellerangaben ist. HINWEIS 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Trennabstand für den höheren Frequenzbereich. HINWEIS 2 Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die elektromagnetische Fortpflanzung wird durch Absorption und Reflektion von Strukturen, Objekten und Menschen beeinflusst.			

Verwendete Symbole

Gebrauchsanweisung



Warnhinweis auf eine mögliche Gefahr für das System, den Patienten oder das Personal



Wichtige Informationen zum Betrieb

Matratzenauflage



Fußende



Maximal zulässiges Körpergewicht des Patienten



Achtung: Begleitinformationen beachten.

Bettrahmen



Hersteller



Wechselstrom (Alternating Current)



Weitere Informationen siehe Gebrauchsanweisung



Erfüllt die Richtlinie zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Abfällen (2002/96/EC). Entsorgen Sie ausgediente Geräte oder Abfall gemäß den örtlichen Vorschriften oder erkundigen Sie sich diesbezüglich bei der örtlichen Vertretung von ArjoHuntleigh.



Anwendungsteil Typ B



Warnhinweis auf eine mögliche elektrische Gefahr.



Das *BariMaxx* Active Therapiesystem entspricht der EU-Richtlinie über Medizinprodukte (93/42/EWG).

IPX4 Schutz gegen eindringende Flüssigkeit

Kontaktinformationen für den Kunden

Bei Fragen zu diesem Produkt, zum Zubehör, zur Wartung oder für weitere Informationen zu Produkten und Dienstleistungen von ArjoHuntleigh wenden Sie sich an ArjoHuntleigh oder eine von ArjoHuntleigh autorisierte Vertretung, oder besuchen Sie: www.ArjoHuntleigh.com.

ARJOHUNTLEIGH

GETINGE GROUP

GETINGE GROUP is a leading global provider of products and systems that contribute to quality enhancement and cost efficiency within healthcare and life sciences. We operate under the three brands of **ArjoHuntleigh**, **GETINGE** and **MAQUET**. **ArjoHuntleigh** focuses on patient mobility and wound management solutions. **GETINGE** provides solutions for infection control within healthcare and contamination prevention within life sciences. **MAQUET** specializes in solutions, therapies and products for surgical interventions and intensive care.

www.ArjoHuntleigh.com



Hergestellt für:
ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Schweden